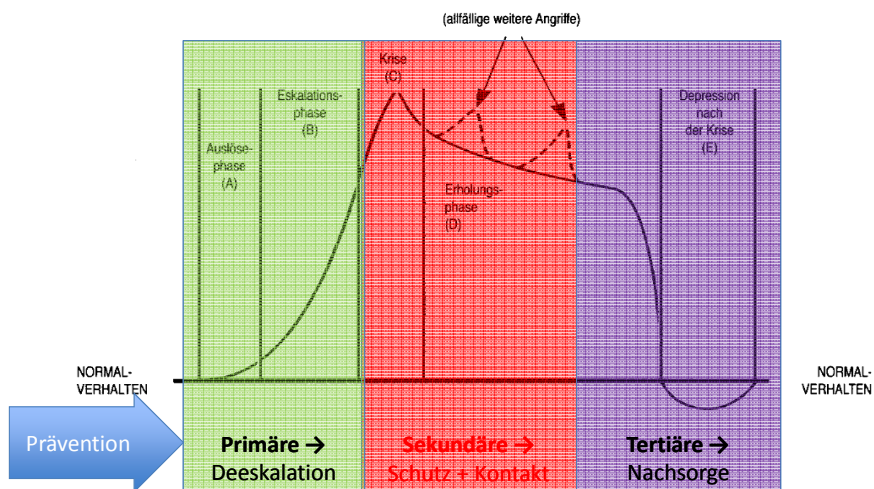


## Physische Interventionen bei aggressivem Verhalten: Möglichkeiten und Grenzen

SZH Kongress 1.9.2011 Daniel Fischer

### 5-Phasen Modell nach G. Breakwell



## Grundlagen

- Physische Intervention = Sicherheitstechnik  
dient der Sicherheit der Mitarbeiter und Klienten und ist keine (päd)agogische Massnahme → **sekundäre Prävention**
- Prinzip control and restraint (festhalten und kontrollieren)  
schmerzarm und anatomisch gelenkschonend
- Kein Kampfsport (Sammelbegriff für verschiedene Kampfstile, reglementierter sportlicher Wettkampf) und keine Selbstverteidigung (Gegner unschädlich machen)

- Eingebettet in Theorien, ansonsten Gefahr für Vernachlässigung der primären Prävention und eine erhöhte Bereitschaft zur körperlichen Intervention
- Unterscheidung von:
  - Befreiungstechniken
  - Festhaltetechnik
  - Abwehrtechniken
- Grenzen:
  - Es werden keine neuen Verhaltensweisen gelernt
  - nicht jede Situation ist mit diesen Techniken „lösbar“

### **Befreiungstechniken** gibt es für...

- am Arm gepackt werden
- bei Haare reissen
- bei Kleider reissen
- beim Würgen
- und beim Beißen

### **Festhaltetechnik**

**Hauptziel:** "mit Sicherheit in Kontakt bleiben"  
(Situationen beherrschen, nicht den Klienten)

**Indikation:** Phase C und D (Phasenmodell Breakwell) verkürzen

#### **Warum immer mindestens zu zweit?**

- alleine nicht sicher
- soziale Kontrolle – Schutz für den Klienten
- Rollenverteilung (nur 1 Person spricht!)

**Achtung: Rechtliche Aspekte beachten!**

### **Rahmenbedingungen zu Festhaltetechniken:**

- Institutioneller Grundsatzentscheid
- Klärung mit gesetzlicher Vertretung und Dokumentation
- Regelmässiges Üben und Probealarme
- Situationsbeschreibung für „Helfer“
- Nachsorge regeln

### **Quellenverweis**

Breakwell, M. G. (1998). *Aggression bewältigen. Umgang mit Gewalttätigkeit in Kliniken, Schule und Sozialarbeit*. Bern; Göttingen; Toronto; Seattle: Hans Huber.

Heinrich J. (2005). *Akute Krise Aggression*. Marburg: Lebenshilfe-Verlag

Wüllenweber, E. (2004). *Krisenintervention als Akutintervention - Deeskalation, physische Intervention, Notfallhandeln*. In Wüllenweber E. und G. Theunissen G. (Hrsg.). *Handbuch Krisenintervention Band 2*. Stuttgart: Kohlhammer.

[www.fischerwunderlich.ch](http://www.fischerwunderlich.ch)

[www.nags.ch](http://www.nags.ch) (Aggressionsmanagement)